



# Rettet den Stadtwerderwald!



**Keine Abholzung! Keine Schneisen!** Initiative "Kleiner Stadtwerderwald"

offener Brief an:

Herrn Dr. Reinhard Loske  
Senator für Umwelt, Bau,  
Verkehr und Europa  
Ansgaritorstraße 2

28195 Bremen

Bremen, 22.09.2009

## **Bürgerbeteiligung bei der Grünplanung im Werdersee-Wald**

Sehr geehrter Herr Senator Loske,

wir, die Initiative ‚Kleiner Stadtwerderwald‘, erlauben uns, Sie auf folgende Ungereimtheiten im Verfahren um die umstrittene Abholzung im Werdersee-Wald hinzuweisen.

In der ‚buten un binnen‘-Sendung vom 18.09.09 sagten Sie vor der Bremer Öffentlichkeit zu, den Entscheidungsprozess von Stund an mit allen Beteiligten gemeinsam und offen gestalten zu wollen. Das begrüßen wir und wir bedanken uns bei Ihnen dafür – obwohl es unter demokratischen Voraussetzungen eigentlich selbstverständlich sein sollte.

Aber: merken können wir im Tatsächlichen von Ihren hehren Worte nichts, im Gegenteil:

1. Die Entwurfsplanung für die öffentliche Grünfläche zwischen Baugebiet und Kleiner Weser/Werdersee soll auf der geplanten Beiratssitzung am 30.09.09 mit der Öffentlichkeit diskutiert werden. Die Pläne dazu wurden uns leider nicht - wie vom Ortsamtsleiter, Herrn Fischer, schriftlich angekündigt - am 18.09.09 übersandt. Grund sei, dass Sie als Hausspitze kurzfristig Klärungsbedarf angemeldet haben. Herr Fischer konnte keinen Zeitrahmen nennen, bis zu dem uns die Pläne spätestens vorliegen werden. Wie sollen wir uns ernsthaft und sachlich mit der Entwurfsplanung bis zum Beginn der Sitzung auseinandersetzen?
2. Auch der im Vorfeld zugesagte Ortstermin mit Beiräten, PlanerInnen und einigen Mitgliedern der BI wurde auf den 30.09.09, 2 ½ Stunden vor die Beiratssitzung gelegt. Damit sind weder die Weitergabe von Informationen an alle Mitglieder der BI noch die gemeinsame Diskussion und Standpunktbildung möglich. Können wir das anders als einen gewollten Affront gegen Bremer BürgerInnen auffassen?

3. Das Sommergutachten der Firma Meyer + Rahmel (Fledermäuse usw.), welches eine Grundlage für die jetzt vorgenommene Entwurfsplanung der öffentlichen Grünflächen bilden sollte, liegt auf Nachfrage in Ihrer Behörde nicht vor, obwohl es nach Auskunft von Herrn Knode (SUBVE) fertiggestellt ist. Der Investor hätte es noch nicht vom Gutachter abgerufen, teilte uns Herr Knode mit (Email v. 14.09.09). Wir stellen uns deshalb die Frage: Wer hat denn nun die Rahmenplanungshoheit? Der Investor?

**Wir sehen darin einen politischen Skandal!** Hier werden umfassende Eingriffe in eine öffentliche Grünfläche von hohem naturschutzlichen Wert von Investoren geplant, Gutachten werden von Investoren in Auftrag gegeben aber nicht abgerufen und diese Investoren können naturschutzrechtliche Belange unterlaufen (z.B. § 11 BremNatSchG), ohne dass von Ihrem Haus eine Reaktion darauf zu ersehen ist.

4. Auf dem letzten Ortstermin am 25.08.09 teilte Frau Urban (SUBVE) dem Beirat und der BI mit, dass an der geplanten Sichtachse vor der ‚umgedrehten Kommode‘ nichts mehr zu ändern sei, da hier schon vertragliche Bindungen zwischen Stadt und Investor bestünden. Wir bitten Sie, zu überprüfen, ob schon vor dem Vorliegen von Gutachten und vor Einbeziehung des Beirats derartige Verträge geschlossen worden sind.

Wenn wir uns geirrt haben sollten – umso besser. Noch können die Eingriffe in dieses einmalige Biotop mitten im Stadtzentrum gestoppt werden, indem Sie, sehr geehrter Herr Dr. Loske, sich der Urziele der Partei ‚DIE GRÜNEN‘ erinnern und als grüner Umwelt- und Bausenator **NEIN sagen** zu weiteren Abholzungen im Werdersee-Wald.

Wir verbleiben mit hoffnungsvollen Grüßen

Iris Urbschat  
für die Initiative ‚Kleiner Stadtwerderwald‘

Kontakt: Iris Urbschat, Tel. 0421/55 78 78 6

Email: [stadtwerderwald@gmx.de](mailto:stadtwerderwald@gmx.de), [www.stadtwerderwald.de](http://www.stadtwerderwald.de)